

Tourist-Information Heidenheim

Ein Service, der Farbe bekennt

Immer einen Besuch wert ist die Tourist-Information im Elmar-Doch-Haus. Ob es um den Kartenvorverkauf geht, um Auskünfte zu touristischen Attraktionen, zu Wander- und Radwegen, zu Sportevents und Festen, um die Abwicklung von Pauschalangeboten oder die Hotelzimmer-Suche, die Organisation von Stadtführungen, eine fremdsprachige Gästebetreuung, um Broschüren oder den Verkauf von Reiseliteratur, Kartenmaterial und Heidenheimer Souvenirs – hier wird jedem geholfen. Täglich von 9 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr stehen die freundlichen und kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Rat und Tat zur Seite.

Nach dem räumlichen Umbau 2007 und der Installation von Informationsvitrinen am ZOB und am Rathaus präsentiert sich die Tourist-Information seit einiger Zeit rundherum in einem neuen Erscheinungsbild, das jetzt einheitlich Farbe bekennt: Broschüren, Taschen, Tücher der Mitarbeiter und Stadtführer zeigen durchgängig dasselbe Farbkonzept in Petrol, Orange, Grün, Blau und Weinrot auf Grau oder Schwarz. Auch



einige Souvenirs der Tourist-Information, wie z. B. große Kaffeebecher oder die neue, elegante Einkaufstasche, entsprechen dem neuen Farbdesign. Alle Heidenheimer Souvenirs sind übrigens nicht nur in der Tourist-Information erhältlich, sondern können auch über den Online-Shop (www.heidenheim.de/tourismus-kultur) bestellt werden. Das gilt auch für die Geschenk-Gutscheine in einem attraktiven Umschlag, die zum Kauf von Souvenirs und Veranstaltungstickets verwendet werden können. Den Wert (ab 1 Euro, gültig zwei Jahre ab Kaufdatum) bestimmt der Schenkende.

Frischen Wind ins Stadtleben bringt die Tourist-Information in Kooperation mit der DEHOGA durch spezielle Themenwochen rund um's Jahr. So finden vom 9.5. bis 7.6.

„Köstliche Spargelwochen“ statt. Welche Gastronomen, Kneipen, Cafés und Bistros sich daran beteiligen und was wo geboten wird, ist rechtzeitig in der Tourist-Information und an einem Extra-Info-Stand in den Schloss-Arkaden zu erfahren.



HEIDENHEIM ENTDECKEN

Die Heidenheimer Stadtführungen stoßen von Jahr zu Jahr auf größeres Interesse, was hauptsächlich das Verdienst der sachkundigen Stadtführerinnen und -führer ist. So nahmen an den 150 Rundgängen des Jahres 2008 etwa 3.000 Besucher teil. Besonders gefragt waren die Kinderstadt- und Themenführungen mit Rekordbeteiligungen von über 60 Personen. Sehr beliebt ist auch der „Samstagsbummel“, der von Mai bis Oktober wieder jeden 1. Samstag im Monat stattfindet. In dieser Saison gibt es neben dem obligatorischen Stadtrundgang (mit und ohne Schloss) einen historischen Streifzug, der von der Römerzeit bis in die Gegenwart führt. Die wechselvolle Heidenheimer Industriegeschichte wird in der Führung „Heidenheimer Industriegeschichte im (Struktur-)Wandel“ aufgerollt. Kinder entdecken die Stadt mit der „Knöpfleswäscherin“, die für viel Abwechslung sorgt. Erstmals speziell für Schulklassen: eine „sightseeing tour“ auf Englisch und für Jugendliche die abendliche Schlossführung mit Fackeln. Auch neue spezielle Themenführungen werden angeboten. Informationen, Termine und Preise bei der Tourist-Information, Tel. 327-4910.

„Jugend forscht – Schüler experimentieren“ an der Eugen-Gaus-Realschule Heidenheim

Mit Fleiß, Forscherdrang und Freude zum Erfolg

Regenwürmer reagieren auf Licht und mögen Kaffeesatz. Druckerpapier hält beim Reißtest 17 Kilo aus, Küchenpapier nur 250 g. An Telefonhörern in öffentlichen Telefonzellen hängen die meisten unhygienischen Mikroorganismen. Bananen eignen sich als Krafftutter für Larven des Rosenkäfers. Eine kluge Ampel könnte Staus vermeiden.

Seit 2002 haben Schüler der Eugen-Gaus-Realschule beim alljährlichen Wettbewerb „Jugend forscht – Schüler experimentieren“ bereits sechs Preise im Gesamtwert von 10.000 Euro und einen Sonderpreis der Bundesforschungsministerin Edelgard Bulmahn mit 500 Euro errungen. Mitte Februar belegten nun zwei weitere von insgesamt

fünf Gruppen erste Plätze im Regionalwettbewerb: Im Bereich Biologie Florian und Ina Görlitz sowie Sebastian Bertenbreiter mit ihrer Arbeit „Einfluss des Futters auf die Larven des Rosenkäfers“, betreut durch Leh-



rerin Sibylle Braun, im Bereich Technik Jonas Binkowski und Max Piechaczek mit der „intelligenten Ampel“, betreut durch Lehrer Thomas Weinöhr. Damit nehmen die Sieger im März am Landeswettbewerb Baden-Württemberg teil. Auch die Plätze 2 und 3 in Biologie konnten sich Schüler und Schülerinnen der Eugen-Gaus-Realschule sichern.

Rektor Markus Fehrenbacher freut sich zu Recht über den Erfolg. „Immerhin treten wir gegen sämtliche Gymnasien der Region an. Zum Gelingen trägt aber auch das hervorragende Engagement der Eltern bei.“ Weitere im Lehrplan der Eugen-Gaus-Realschule verankerte und stark genutzte Förderprojekte sind Musik, Sprachen und Klettern.

Qualifizierte und flexible Kinderbetreuung

Allen Anlass zum Feiern hat der Verein Tagesmütter e. V. – Landkreis Heidenheim am 18. April im Lokschuppen, denn er kann auf zehn Jahre erfolgreiche Arbeit zurückblicken. 1999 aus der Not heraus gegründet und anfangs kaum unterstützt, ist er heute eine anerkannte und akzeptierte Einrichtung mit vielen wichtigen Aufgaben. Derzeit betreut der Verein in Heidenheim samt Außenstelle Giengen 215 Tagesmütter und 210 Kinder, die etwa zu je einem Drittel unter drei Jahren, im Kindergartenalter oder Schulkinder sind. „Um die sehr unterschiedlichen Betreuungszeiten abdecken zu können, ist ein großer Pool an Tagesmüttern erforderlich“, erklärt Gründungs- und Vorstandsmitglied Margit Stumpp.

Die vier Diplom-Sozialpädagoginnen des Vereins, vorwiegend in Teilzeit beschäftigt, stellen die Kontakte her, unterstützen bei organisatorischen Problemen und stehen während des gesamten Betreuungsverhältnisses mit Rat und Tat zur Seite. Außerdem bieten

sie Gesprächsgruppen an, in denen sich Eltern und Tageseltern austauschen können. Weitere Schwerpunkte sind die Beratung von Kommunen sowie die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und verschiedenen Gremien des Familiennetzwerkes.

Hauptaufgabe der Vereins-Mitarbeiterinnen ist jedoch die Qualifizierung der Tagesmütter. „Ohne Qualifizierung vermitteln wir niemanden“, sagt Sozialpädagogin Karin Keller. Die Kosten für die Basisqualifikation werden von der jeweiligen Wohnortgemeinde der Tagesmutter getragen. Insgesamt müssen die Tagesmütter 62 Stunden dafür aufwenden, ab 2011 laut Verwaltungsvorschrift sogar 160 Stunden.

„Das ist die nächste Herausforderung für uns“, weiß Margit Stumpp, „und wir hoffen, dass wir die Mehrarbeit durch die vorhandenen Mitarbeiterinnen auffangen können. Sonst müssten wir neue einstellen und das hätte finanzielle Probleme zur Folge.“ Bisher finanziert sich der Verein über Mittel vom



Karin Keller und Margit Stumpp

Landkreis, vom Land und zu einem kleinen Teil über die Mitgliedsbeiträge, was die Grundkosten deckt, aber kaum Spielraum für Extras lässt. Spenden (z. B. Amtsgericht, Paul Hartmann AG, Lions Club, Trauer- und Geburtstagsspenden) halfen in der Vergangenheit aus finanziellen Engpässen, eine regelmäßige Förderung gibt es aber nicht. Dennoch blickt der Verein optimistisch in die Zukunft. Karin Keller: „Der Bedarf an qualifizierten Tagesmüttern steigt. Die institutionellen Plätze reichen momentan nicht aus und Rand- und Lückenzeiten können nur durch Tagesmütter abgedeckt werden.“

www.tagesmuetter-heidenheim.de, Tel. 924808

Wir gehen für Sie mit der Zeit.

tempoZeitarbeit ist Ihr Personaldienstleister mit über 1000 MitarbeiterInnen in 40 verschiedenen Berufen für Industrie und Handwerk. Wir investieren unsere Energie in die Vermittlung von qualifiziertem Personal und in die Organisation von Outsourcing und On-Site-Management.

REGIONAL

KOMPETENT

ZUVERLÄSSIG

LEISTUNGSSTARK

KREATIV

FLEXIBEL

LOYAL

tempoZEITARBEIT

Mit tempo zum Erfolg

tempoZeitarbeit GmbH

89518 Heidenheim · 07321-925060 · hdh@tempozeitarbeit.de

89073 Ulm · 0731-14020760 · ulm@tempozeitarbeit.de